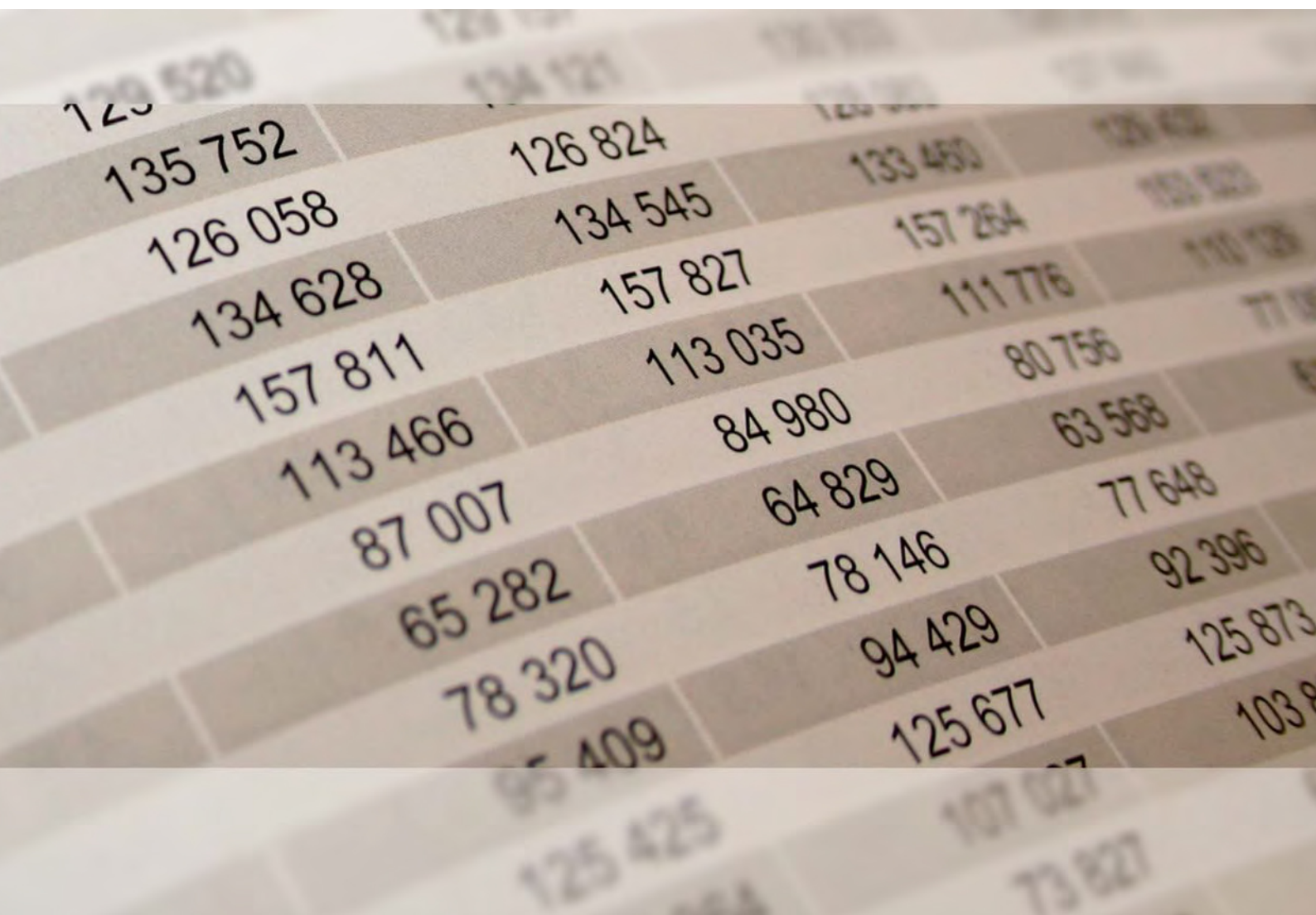




2021

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Februar 2021 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 02/21 • Kennziffer: E2023 202102 • ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2013–2021	8
T 2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Februar 2021 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Februar 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Februar 2021 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 4. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 4. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2013–2021
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

T 2		Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Februar 2021 nach Wirtschaftszweigen – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –					
WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	

41.2	Bau von Gebäuden	124	6 275	563	17 882	102 720	102 329
41.20	Bau von Gebäuden	124	6 275	563	17 882	102 720	102 329
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	116	5 935	538	16 820	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	340	25	1 062	.	.
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	84	6 336	404	16 900	55 898	49 952
42.11	Bau von Straßen	71	5 732	349	14 616	46 641	40 704
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 740	235	7 615	21 945	21 832
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 792	129	4 974	16 615	16 507
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	18	948	106	2 641	5 330	5 324
42.9	Sonstiger Tiefbau	49	2 391	166	6 396	13 819	13 624
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	49	2 391	166	6 396	13 819	13 624
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	820	98	2 501	11 095	10 836
43.11	Abbrucharbeiten	13	427	56	1 235	6 544	6 402
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	138	5 465	453	15 508	49 838	47 733
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	65	2 227	193	6 021	20 288	20 222
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	46	1 565	135	4 143	12 910	12 892
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	19	662	58	1 878	7 378	7 330
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	73	3 238	259	9 487	29 551	27 511
43.99.1	Gerüstbau	18	536	45	1 241	3 112	3 073
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	82	6	228	785	691
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	2 620	208	8 018	25 654	23 748
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Februar 2021	Zum Vergleich				Januar - Februar		
		Februar 2020	Januar 2021	Veränderung zum in %		2020	2021	Veränderung in %
				Februar 2020	Januar 2021			
Betriebe	468	442	468	5,9	-	442	468	5,9
Beschäftigte	24 027	22 207	24 024	8,2	0,0	22 208	24 026	8,2
Entgelte (1 000 EUR)	66 801	65 261	69 164	2,4	-3,4	136 075	135 965	-0,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 920	1 797	1 573	6,8	22,1	3 592	3 492	-2,8
Hochbau insgesamt	1 008	861	858	17,0	17,5	1 717	1 866	8,7
Wohnungsbau	375	408	300	-8,2	25,0	784	675	-13,9
gewerblicher Hochbau	508	333	453	52,6	12,1	685	962	40,4
öffentlicher Hochbau	125	120	105	4,2	19,0	247	229	-7,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	16	17	-10,8	-17,8	35	31	-12,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	111	104	88	6,5	26,2	212	198	-6,5
Tiefbau insgesamt	912	936	715	-2,6	27,6	1 876	1 627	-13,3
gewerblicher Tiefbau	301	296	248	1,6	21,3	586	549	-6,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	281	269	212	4,7	32,6	546	494	-9,6
Straßenbau	330	371	254	-11,2	29,5	743	584	-21,4
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	246 306	235 676	190 391	4,5	29,4	457 466	436 697	-4,5
Hochbau insgesamt	152 613	133 486	102 973	14,3	48,2	250 081	255 586	2,2
Wohnungsbau	45 143	47 341	28 990	-4,6	55,7	91 599	74 132	-19,1
gewerblicher Hochbau	88 619	65 408	57 260	35,5	54,8	114 469	145 879	27,4
öffentlicher Hochbau	18 851	20 737	16 723	-9,1	12,7	44 013	35 574	-19,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	797	2 862	1 883	-72,1	-57,7	4 159	2 681	-35,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 054	17 875	14 839	1,0	21,7	39 854	32 894	-17,5
Tiefbau insgesamt	93 693	102 190	87 418	-8,3	7,2	207 385	181 111	-12,7
gewerblicher Tiefbau	29 304	30 178	28 461	-2,9	3,0	55 990	57 765	3,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	25 994	32 503	24 824	-20,0	4,7	64 864	50 819	-21,7
Straßenbau	38 395	39 510	34 132	-2,8	12,5	86 531	72 527	-16,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	9 010	10 552	8 742	-14,6	3,1	20 489	17 752	-13,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	255 316	246 228	199 133	3,7	28,2	477 955	454 449	-4,9
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	295 911	328 188	214 800	-9,8	37,8	564 024	510 711	-9,5
Hochbau insgesamt	143 196	177 764	108 701	-19,4	31,7	287 166	251 897	-12,3
Wohnungsbau	74 282	76 193	46 971	-2,5	58,1	108 490	121 253	11,8
gewerblicher Hochbau	45 363	67 148	46 271	-32,4	-2,0	115 945	91 634	-21,0
öffentlicher Hochbau	23 550	34 423	15 459	-31,6	52,3	62 731	39 009	-37,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	10 784	14 362	1 200	-24,9	798,6	24 534	11 984	-51,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	12 766	20 061	14 259	-36,4	-10,5	38 197	27 025	-29,2
Tiefbau insgesamt	152 715	150 424	106 099	1,5	43,9	276 858	258 814	-6,5
gewerblicher Tiefbau	23 070	27 202	25 310	-15,2	-8,8	47 945	48 380	0,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	75 662	45 412	26 543	66,6	185,1	75 204	102 205	35,9
Straßenbau	53 983	77 810	54 247	-30,6	-0,5	153 710	108 230	-29,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	7	170	17	435	1 327	1 327	991
Kaiserslautern, St.	7	515	28	1 461	6 743	6 743	11 118
Koblenz, St.	17	649	49	1 998	6 586	6 496	6 389
Landau i. d. Pf., St.	4	106	6	209	506	506	
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	1 616	249	4 100	11 958	11 958	7 267
Mainz, St.	16	782	66	2 450	9 535	9 437	4 707
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	154	11	529	2 042	2 023	.
Pirmasens, St.	4	240	19	574	1 096	1 094	2 642
Speyer, St.	7	281	21	783	2 093	2 093	5 960
Trier, St.	8	417	23	969	2 767	2 612	3 548
Worms, St.	5	184	21	496	1 824	1 824	874
Zweibrücken, St.	6	202	7	531	1 486	1 486	.
Ahrweiler	17	769	65	2 274	7 816	7 772	8 655
Altenkirchen (Ww.)	12	720	51	1 993	10 418	10 418	4 191
Alzey-Worms	9	707	52	1 787	10 377	10 256	8 262
Bad Dürkheim	10	252	21	643	1 574	1 562	1 778
Bad Kreuznach	14	1 061	93	2 708	6 453	6 436	8 820
Bernkastel-Wittlich	28	1 233	100	2 979	11 398	11 369	15 748
Birkenfeld	11	502	25	1 401	3 845	3 845	9 325
Cochem-Zell	15	1 084	67	3 417	13 066	13 060	9 794
Donnersbergkreis	11	297	23	711	1 845	1 845	1 735
Eifelkreis Bittburg-Prüm	11	575	45	1 356	5 165	5 165	7 548
Germersheim	10	289	25	749	1 569	1 569	1 304
Kaiserslautern	10	431	33	1 019	3 250	3 250	3 021
Kusel	6	196	14	443	2 291	2 291	1 839
Mainz-Bingen	15	1 255	73	4 239	12 587	12 462	18 067
Mayen-Koblenz	22	855	80	2 552	8 343	8 198	7 384
Neuwied	29	1 100	88	3 162	36 257	35 004	4 779
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 570	101	4 154	9 908	9 289	60 703
Rhein-Lahn-Kreis	10	445	34	1 183	3 434	3 434	4 565
Rhein-Pfalz-Kreis	11	749	51	2 834	12 752	12 429	29 904
Südliche Weinstraße	14	413	39	1 167	2 345	2 345	4 014
Südwestpfalz	11	323	23	754	2 581	2 581	3 035
Trier-Saarburg	13	664	39	1 829	4 017	3 806	6 628
Vulkaneifel	12	572	57	1 606	6 034	6 020	4 018
Westerwaldkreis	44	2 649	204	7 306	30 028	24 298	23 992
Rheinland-Pfalz	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
kreisfreie Städte	100	5 316	518	14 535	47 963	47 599	46 803
Landkreise	368	18 711	1 402	52 266	207 352	198 707	249 108
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	214	11 404	856	32 147	136 153	128 251	148 597
Kammerbezirk Pfalz	137	6 234	587	16 942	55 458	55 104	77 914
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 928	212	8 972	34 323	33 979	31 911
Kammerbezirk Trier	72	3 461	265	8 740	29 381	28 973	37 489

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

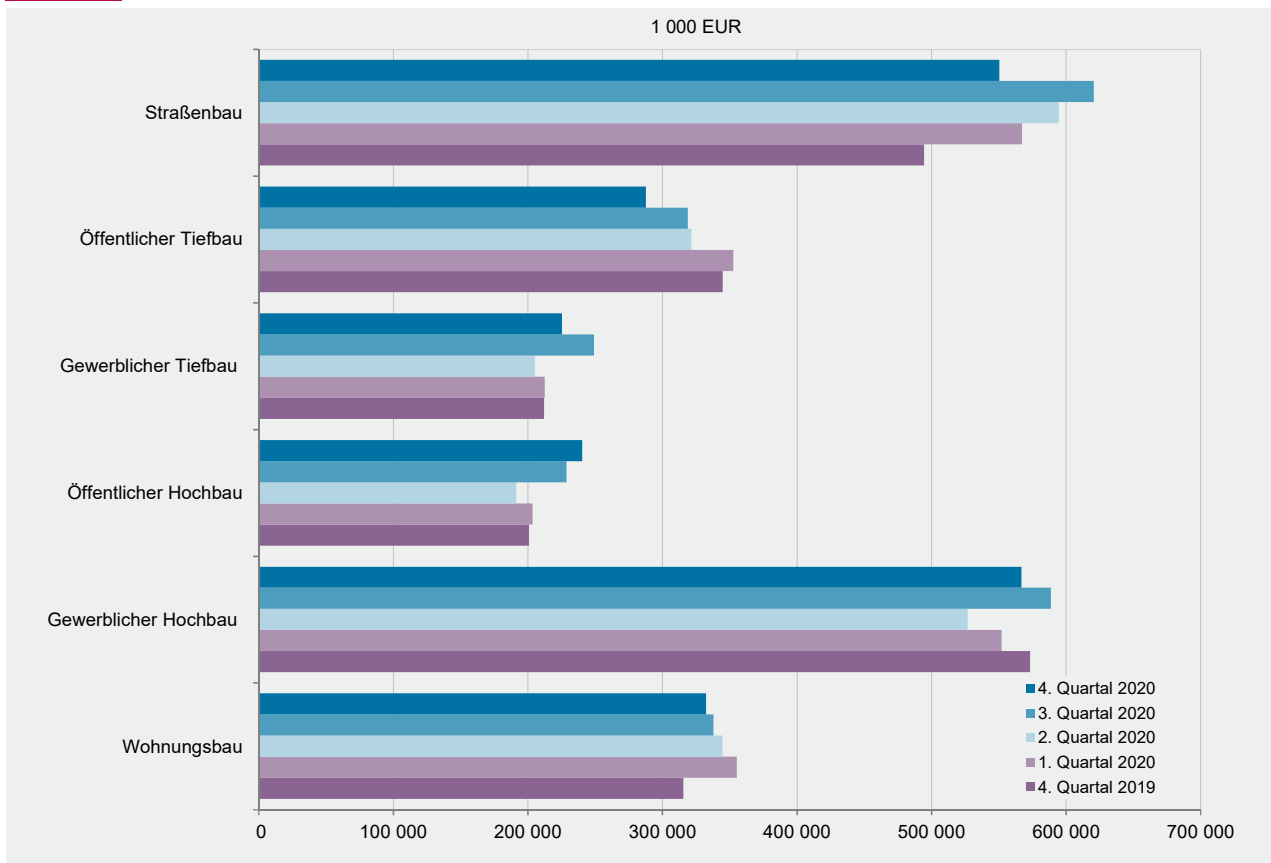
Auftragsbestand 3. Quartal 2019 – 4. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2019		2020					
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2019 4. Quartal	2020 3. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 282 661	2 141 286	2 243 842	2 184 801	2 344 284	2 203 667	2,9	-6,0
Hochbau insgesamt	1 125 304	1 089 916	1 111 192	1 063 141	1 155 296	1 139 978	4,6	-1,3
Wohnungsbau	328 211	315 606	355 456	344 708	337 904	332 629	5,4	-1,6
gewerblicher Hochbau	555 372	573 409	552 257	526 907	588 679	566 835	-1,1	-3,7
öffentlicher Hochbau	241 721	200 900	203 479	191 527	228 714	240 515	19,7	5,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	13 145	12 656	23 162	19 545	21 409	20 421	61,4	-4,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	228 577	188 245	180 317	171 982	207 306	220 093	16,9	6,2
Tiefbau insgesamt	1 157 357	1 051 371	1 132 650	1 121 660	1 188 988	1 063 689	1,2	-10,5
gewerblicher Tiefbau	220 779	212 076	212 654	205 311	249 372	225 364	6,3	-9,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	348 104	344 814	352 724	321 611	318 964	287 728	-16,6	-9,8
Straßenbau	588 475	494 480	567 273	594 738	620 651	550 597	11,3	-11,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 4. Quartal 2019 – 4. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.